# Dem Dreieinigen.

## Das Chor.

Mel. Liebster Jesu, wir sind ꝛc.

Rüste sie mit Kraft vom Herrn,
Lehre sie mit Inbrunst beten,
Zeig den Himmel ihr von fern',
Unaussprechlich lehr sie beten,
Komm', o Geist, komm' und vereine
Dich der glaubenden Gemeine!

Diese Welt und ihre Müh,
Dieses Lebens kurze Leiden,
Sünd' und Tod vergesse sie,
Voll von ihres Gottes Freuden,
Daß sie sich zu ihm erhebe,
Ihn empfind' und in ihm lebe!

## Die Gemeine.

Mel. Komm', heiliger Geist, Herre Gott ꝛc.

Wir fühlen dich zwar; aber wir
Erbeben, Ewiger, vor dir,
Wenn wir, dich näher zu erkennen,
Mit frommer Sehnsucht entbrennen.
Wir schaun ins Heiligthum hinein
Und sehn: Du wardst, du bist, wirst seyn.

Der Mensch war nicht. Du sprachst: Er werde!
Da wurden wir und wurden Erde,
Unendlicher, Unendlicher!

Der Erde gabst du einen Geist.
Er ist es, der dich kennt, dich preist,
Nur selig, wenn, von dir entzündet,
Er seinen Schöpfer empfindet.
Schau, Seele, dich mit Ehrfurcht an:
Der dich allein vernichten kann,
Glückselige, schuf dich unsterblich,
Schuf dich, ihn einst zu schaun, unsterblich,
Begnadigte, Begnadigte!

Das Chor.

Mel. Gelobet seyst du, Jesu Christ ꝛc.

Preis ihm! Er schuf, und er erhält
Seine wundervolle Welt.
Du sprachst: da wurden, Herr, auch wir.
Wir leben, und wir sterben dir.
Halleluja!

Die Gemeine.

Eh seines Befehls Allmachtsruf
Die Himmel und die Geister schuf,
Da waren wir schon die Geliebten
Durch Jesum, seinen Geliebten.
Vor unserm Gott' ist keine Zeit.
Geopfert ward von Ewigkeit

Für uns der Sohn, der Eingeborne;
Und wir, wir waren schon Erkorne
Von Ewigkeit, von Ewigkeit.

Jetzt wurd' er ein Mensch. Süß bist du,
O unsrer Seele wahrste Ruh,
Vor allen göttlicher Gedanken,
In welch' je Geister versanken!
Wir wagen uns nicht in dein Meer
Und stammeln mit der Himmel Heer:
Unendlichs Heil hat er erworben;
Am Kreuz', am Kreuz' ist er gestorben!
Halleluja, Halleluja!

Das Chor.

Preis ihm! Er liebt von Ewigkeit,
Wird ein Mensch, stirbt in der Zeit.
Erlöst, erlöst hast du uns dir;
Dir leben und dir sterben wir.
Halleluja!

Die Gemeine.

Wir glauben an ihn durch den Geist,
Des Vaters und des Sohnes Geist!
Kein menschlichs Werk ist unser Glauben,
Du kannst ihn, Tod, uns nicht rauben!
Durch ihn empfing der Märtyrer
Auch Wunder; doch die Lieb' ist mehr

Als selber Wunder sind, die Liebe
Zu unsern Brüdern und die Liebe
Zum Ewigen, zum Ewigen.

Wir blicken durch ihn auf zum Lohn,
Bereit für uns an Gottes Thron,
Wenn wir aus ganzer Seele ringen,
Uns ganz dem Eiteln entschwingen.
Zwar sinken wir; doch stehn wir auf
Und laufen wieder unsern Lauf:
Du lehrst uns, Jesum wieder finden
Und endlich völlig überwinden,
Geist Schöpfer, Gott! Geist Schöpfer, Gott!

Das Chor.

Preis ihm! Er führt des Himmels Bahn,
Führt den schmalen Weg hinan.
Geheiliget hast du uns dir;
Dir leben und dir sterben wir.
Halleluja!

Die Gemeine.

O, der du uns schufst, opfertest
Für Sünder dich, sie heiligtest,
Hinab in Staub blick' auf uns Armen,
Herr, Herr, Herr, Gott, mit Erbarmen!
Hör' unser thränenvoll Gebet,
Das dir um ewigs Leben fleht!

Du bist, wirst seyn, du bist gewesen,
Unendlicher, der Wesen Wesen,
Dreieiniger, Dreieiniger!

Das Chor.

Sing, Psalter! Freudenthränen, fließt!
Heilig, heilig, heilig ist
Gott, unser Gott. Jehova, dir,
Dir leben und dir sterben wir.
Halleluja!

Die Gemeine.

Sing, Psalter! Freudenthränen, fließt!
Heilig, heilig, heilig ist
Gott, unser Gott. Jehova, dir,
Dir leben, und dir sterben wir.
Halleluja!

---

## Der Erbarmer.

Mel. Mit Fried' und Freud' ich 2c.

Jauchzt, Himmel! Erde, freue dich
Mit uns Erlösten!
Erbarmend, himmlisch, väterlich
Uns zu trösten,
Gibt der Richter seinen Sohn
Für uns dem Mittlertode!